

VON DER RAUPE ZUM FALTER

GESCHICHTE „WAS IST DAS LEBEN?“ (LEHRERINFO)

für Gruppen à 2 bis 4 bevorzugt lernstarke Schüler

Ziel der Übung:

Eine in Einzelszenen zerschnittene Geschichte soll wieder zusammengepuzzelt werden. Die Einzelszenen werden in Kleingruppen „einstudiert“. Daraufhin sollen die einzelnen Gruppen zusammen antreten, um die Geschichte zusammenzupuzzeln. Dies soll durch aufmerksames Hinhören geschehen: Nur wenn die einzelnen Gruppen auf die Überleitung von der Vorgänger-Szene hören und ihre eigene Szene sinngemäß an der richtigen Stelle anbauen, ergibt sich eine logisch zusammenhängende Geschichte.

Vorbereitung:

Die Kopiervorlage (Arbeitsblatt 7) sollte laminiert und anschließend entlang den Linien in die einzelnen Szenen der Geschichte zerschnitten werden.

Textpuzzle – Rekonstruktion der Geschichte / Anleitung

Die acht Karten werden entsprechend der Gesamtschülerzahl in 2er-, 3er- oder 4er-Gruppen verteilt.

■ Arbeit in den Einzelgruppen:

Jede Gruppe hat folgenden Auftrag: Die Schüler sollen sich die auf der Karte abgedruckte Szene einprägen. Die Gruppe teilt sich nun die Szene auf: Jeder Schüler innerhalb einer Gruppe merkt sich einen oder mehrere Aspekte der Szene (Gedanke, wörtliche Rede, Handlung...), so dass er ihn sinngemäß selbst ohne Textvorlage formulieren kann. Alle Schüler einer Szene merken sich den ersten blau markierten Ausdruck in ihrer Szene (z.B.: Erde). Manchmal sind die Ausdrücke in den zu verknüpfenden Szenen nicht wörtlich identisch, sondern sinngemäß passend (z.B. schwarze Wolke – Regenwolke). Der Schüler, der sich das Ende der Szene merkt, muss sich auf jeden Fall den unteren blau markierten Ausdruck auf der Karte merken, so dass er ihn in der „Puzzlerunde“ erwähnen kann. Jede Kleingruppe übt ihre Szene nun ein.

■ Textpuzzle in der gesamten Gruppe:

Die Schülergruppe, die vermutet, die Szene mit dem Geschichtenbeginn zu haben, erzählt gemeinsam und mit eigenen Worten ihre Szene. Am Schluss der Szene muss der blau unterlegte Ausdruck genannt werden, damit die nächste Gruppe „ihren Einsatz“ findet. Durch genaues Zuhören sowie geschicktes Kombinieren soll es daraufhin den anderen Gruppen gelingen, herauszufinden, an welcher Stelle ihre Szene „dran“ ist. Dabei geht es darum, die entsprechende Verknüpfungsstelle (blau markierte Ausdrücke) auf den Karten zu identifizieren und herauszuhören. Auf diese Weise sollen die 8 Szenen „spontan“ in der richtigen Reihenfolge bis zum Schluss erzählt werden. (Anfangs- und Endszene sind zusätzlich rot markiert.)

Storyboard

Wenn die Geschichte richtig zusammengepuzzelt wurde, sollen die Schüler, einzeln, paarweise oder in Kleingruppen Storyboards für die gesamte Geschichte (8 Szenen) auf den Vordrucken (AB 8) anfertigen (im Unterricht oder als Hausaufgabe). Hier gilt es nochmals und verschärft auf die blauen Verbindungsstellen im Text zu achten. Sie sollen in den einzelnen Bilder-Szenen – wenn irgend möglich – erkennbar sein. Für diese Aufgabe ist es sinnvoll, die zusammenhängende Geschichte (AB 7, 1-seitig) als Kopie für jeden Schüler / Kleingruppe auszuteilen.